

persorama

Juni 2004

Rekordergebnis bei Ausstellern und Besuchern

Mit 150 Ausstellern und 2400 Besuchern schloss die diesjährige «Personal Swiss» in der Messe Zürich vom 5. bis 6. Mai 2004 mit grossem Erfolg ab.

Alexander Petsch, Geschäftsführer der Spring Messe Management GmbH, hört das Gras wachsen. Aus der einstigen Ausstellung mit 50 Firmen, welche am Rande des Personalfachkongresses in Basel ein eher freudloses Dasein fristete, hat er innert drei Jahren eine attraktive Fachmesse mit 153 Ausstellern gemacht. Dieses Jahr kamen 2400 Besucher, 650 mehr als letztes Jahr. Nun wagt sich der risikofreudige Deutsche auf neues Terrain vor. Im September lanciert er nach der «Zukunft Personal», «Personal Austria» und «Personal Swiss» ein viertes und fünftes Messekind: im Oktober die «Personal Hungary» in Budapest und im nächsten Mai die «Personal Moscow». Danguole Zukauskienė holte an der diesjährigen Messe in Zürich Erfahrung und wird Petsch als Projektmanagerin von Litauen aus die nötige Unterstützung bieten. Und wie Alexander Petsch für die diesjährige «Personal Swiss» mit dem Argument «Gerade in konjunkturell flauen Zeiten besteht mehr denn je Bedarf zum Austausch von Erfahrungen» die Skeptiker auf seine Seite zog, begründet er seine Expansionsprojekte im Osten gegenüber «Persorama» wie folgt: «Die HR-Dienstleister werden es sich nicht mehr leisten können, den Wachstumsmarkt Osteuropa auszulassen.»

Euphorische Stimmung

Die Stimmung war an beiden Messetagen ausgesprochen gut, zum Teil fast ausgelassen. Das Lachen im Seminar auf der «Aktionsfläche Training» wirkte ansteckend, wenn manchmal der Lärmpegel auch fast zu hoch war. 60 Praxisforen (ein Drittel mehr als letztes Jahr) sorgten für zusätzli-



Absenzen sind gemäss Rita Bolzern, CSS-Versicherung, überall problematisch.

che Betriebsamkeit. Einige hatten so starken Zulauf, dass die Leute in den Gängen rund um das Forum die Vorträge stehend verfolgen mussten. Die Vielfalt der Themen war trotz einer spürbaren Konzentration rund um das elektronische Personalmanagement recht gross. Das Arbeitsrecht, die klassischen Prozessschritte des HR-Managements, das Gesundheits- und Gendermanagement und anderes mehr kamen zur Sprache. Podiumsdiskussionen zur Zukunft der Personalrekrutierung von Jobs AG oder die Rolle der Personalabteilung generell von Tamedia waren mit hochkarätigen Experten besetzt und wurden von versierten Profis moderiert. Die Verleihung

des vierten Swiss-HR-Awards an Schurter AG, Swisscom AG und die Berner Bedag für «Qualitativ gute Personalarbeit» gefiel dem Publikum.

Ausstellungskatalog wird immer dicker

Die 2400 Besucher, die durch die Halle 5 der Messe Zürich flanierten, hatten am diesjährigen Messekatalog schwerer zu tragen als im letzten Jahr. Er war um rund 60 Seiten umfangreicher, 150 Aussteller aus den Bereichen Softwarelösungen, Personalberatung, Personaldienstleistungen, Weiterbildung und Training teilten sich die 3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf.